

NS-Zwangsarbeit 1938-1945

Tagesfahrt zur Dokumentationstelle Pulverfabrik Liebenau mit der AG Alte Synagoge Petershagen und dem Mindener Geschichtsverein | Wolfgang Battermann und Sven Panthöfer (Organisation)

Die Tagesfahrt führt in das 40 Kilometer nördlich von Minden gelegene Liebenau. Dort war 1939 mit dem Bau einer Pulverfabrik begonnen worden. Der heute noch immer weitgehend unbekannte ehemalige NS-Rüstungskomplex erstreckt sich auf einer Fläche von 12 Quadratkilometern und umfasst 400 Produktionsgebäude, 84 km Straßen, 42 km Schienen und acht Lagerkomplexe. 20000 Fremd- und Zwangsarbeiter wurden dort eingesetzt, weit über 2000 starben an Mangelkrankheiten, Misshandlungen oder wurden ermordet.

Das in Liebenau bestehende Arbeitserziehungslager wurde 1943 nach Lahde verlegt. Nach einer Einführung durch den Leiter der Dokumentationsstelle, Martin Guse, beginnt die Führung per Bus über das Gelände mit Ausstiegen für Besichtigungen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Sieling in Liebenau schließt sich ein Vortrag Martin Guses an.

Die Tagesfahrt ist eine Kooperation zwischen der AG Alte Synagoge Petershagen und dem Mindener Geschichtsverein.

Samstag, 24. Juni 2017 | Abfahrt am ZOB in Minden um 9:00 Uhr,

Rückkehr am ZOB in Minden ca. 17:00 Uhr

Kosten: 25 € inkl. Busfahrt, Eintritt und Führung (ohne Mittagessen)

**Kontakt | Information | Anmeldung: Am 8. Juni 2017 bei Sven Panthöfer in der Geschäftsstelle des Mindener Geschichtsvereins | Tonhallenstr. 7 | Minden
Tel. 0571 9722025 | geschaefsstelle@mindener-geschichtsverein.de**